On shot sammlung

all ships

Von cece20

Der Brief

Oh dieser... der kann was erleben!!!!

Eine ziemlich wütende Hermine Granger stapfte Richtung Kerker. Vor ihrem inneren Auge sah sie sich schon Draco Malfoy zerfetzen. Dieser hatte ihr nämlich einen Brief geklaut.

Flashback

Hermine kam gerade aus dem VgdDK Unterricht als ein kleiner gefalteter Vogel auf sie zuflog und sich auf ihre Schulter niederlies. Verwirrt nahm die fünfzehnjährige den Vogel und fälltet ich auseinander. Gerade so konnte sie den ersten Satz Lesen.

*Liebe Hermine,
ich weiß das kommt plötzlich aber ich Liebe dich.*

Als jemand ihr den Zettel wegnahm und feixend lachte. Vor Hermine stand ein blöd grinsender Draco Malfoy, natürlich nicht ohne Anhänger. " Oh Granger hat eine Liebesbrief bekommen" Lachte Malfoy und reichte den Brief weiter an Pansy. Welche mal wieder ein grunzendes Lachen von sich ließ. " Gib das zurück Malfoy" knurrte Hermine und sah den Blondem jungen trotz etwa eine Kopf Größenunterschied mutig in die sturmgrauen Augen. " Ach was ist wenn ich es nicht mache Granger ?! Willst du mich verfluchen" Gott Hermine war wirklich nah der Versuchung nach zu geben.

" Nein Malfoy so tief sink ich nicht. Das wäre ja eine vollkommene Verschwendung von Magie" konterte die kleiner und streckte Malfoy dazu noch die Zunge raus.

" Wenn du wirklich so mutig bist wie du tust, warum kommst du dann nicht zu uns in den Slytheringemeinschaftsraum und holst dir den Brief" Während er das sagte beugte sich der Malfoysproß zu Hermine runter und stoppte erst als sich ihre Gesichter etwa zwei Zentimeter von einander entfernt befanden.

Malfoy" zischte Hermine und machte urplötzlich einen Schritt auf den Blondem zu, der allerdings ja noch seine Quidditch Reflexe und zog sein Gesicht noch gerade o rechtzeitig zurück und hielt den Zettel so hoch das Hermine selbst wenn sie sprang nicht drankam.

" Also bis dann Granger~" säuselte der Slytherin und zog Hermines Namen unangenehm lang. Dann

Flashback Ende

Tja so kam es das die Löwin nun im Kerker herumirrte und den verdammten Slytherinraum suchte.

" Regulus arcturus" ertönte dann eine Hermine bekannte Stimme hinter der nächsten Ecke stand Blaise Zabini vor einer Wand welche sich gerade auflöste und eine Tür freilegte, diese öffnete der dunkelhäutige Slytherin ging jedoch nicht hinein.

" Granger willst du jetzt rein oder nicht" fragte Zabini und drehte sich zu Hermine um. Diese stand mit großen Augen am Anfang des Ganges und sah den breit grinsenden Slytherin an. Zabinis Oberteil war nur Halbgeschossen und er schien ungewöhnlich fröhlich, selbst für ihn.

" Ja ich möchte nicht rein, sondern muss und spaß gehabt Zabini" meinet Hermine spöttisch und bekam als Antwort ein leicht Mädchen haftest Kichern von dem Slytherin.

" Na dann." Als Hermine bei Zabini war nahm er die Türklinke in die Hand und stieß die Türe auf. " Willkommen in der Hölle der Schlange" Der Raum hinter der Tür war groß und rund gebaut. Eine Wand bestand ganz aus Glas und dahinter befand sich das smaragdgrüne und mystische Wasser des Sees. Vor einem Kamin standen wie bei den Gryffindors mehrere Sofas nur in grün natürlich. Hoch oben an der Gewölbten Decke hing ein riesiger grün, silberner Kronleuchter und eine Treppe führte nach oben.

" Wow" entfloß es Hermines Lippen. Sie hatte glück außer Zabini und ihr war niemand im Raum. Zwar war es nach Ausgangssperre aber das hatte Hermine nicht erwartet.

" Komm" meinte Zabini welcher nun die Treppen erklimmte und Hermine stolperte ihm, nun plötzlich nervös, hinterher. " Also Draco ist in seinem Zimmer leider darf ich nicht rein sonst wird ich noch mit was weiß ich abgeworfen, Also bye Hermine" meinet Zabini und ging winkend wieder die Treppen hinab.

Das Mädchen muss ja gut gewesen sein. Wenn Zabini mich schon beim Vornamen nennt

Hermine atmete noch einmal tief durch und öffnete die Holztür vor sich. Dahinter befand sich ein großer Raum mit vier riesigen Himmelbetten. Auch hier war eine Wand aus Glas und lieferte einen Blick in das Wasser des Sees. Nur auf einem der Betten lag jemand, und Hermine wollte sich gar nicht erst vorstellen wo die anderen

waren.

langsam und leise ging die Löwin auf das grün, silberne Bett zu. Darauf lag ein schlafender Draco Malfoy.

Süß

Dachte Hermine und schüttelte dann entsetzt über sich selbst den Kopf. Wie bitteschön konnte Draco Malfoy, Slytherinprinz, hochnäsiges Arschloch und Rivale ihres besten Freundes bitte schön süß sein.

Aber irgendwie sieht er ja schon süß aus wie er da liegt.

Der Blonde Slytherin lag in Embryostellung auf dem Bett und neben ihm ein Buch, als wäre er beim Lesen eingeschlafen. Seine sonst so streng gemachten Haare waren zerzaust und sein Gesicht war friedlich und entspannt. Nicht wie sonst zu seinem spöttischen Grinsen verzogen. Ja so wie er jetzt da lag war Draco Malfoy das erste Mal in Hermines Augen attraktiv, zwar konnte sie nicht leugnen das der Malfoyspross in den letzten Jahren recht ansehnlich geworden war aber jetzt war er wirklich überirdisch schön. Als Hermine einen weiteren Schritt auf das Bett zumachte knarrte eine Diele unter ihren Füßen und weckte Malfoy. Verschlafen und gähnend setzte sich der Slytherin auf und rieb sich die Augen.

Süß

Schrie eine Stimme in Hermines Kopf und ihr Herz raste plötzlich. "Blaise" fragte Malfoy und sah sich verschlafen um. Hermine wunderte sich noch warum Malfoy sie nicht erkannte trotz das sie nur einen Meter von ihm entfernt stand als sich dieser auch schon zu dem schwarzen Nachtschränken neben seinem Bett lehnte und etwas aus einer Schublade fischte, ein Etui. Aus diesem nahm Malfoy nun eine moderne Nerdbrille und setzte sie sich auf die perfekt geformten Nase. Dann sah er sie an. "Granger hast dir aber ganz schön Zeit gelassen" kommentierte Malfoy ihr da sein. Seine Stimme war tiefer als sonst und er war leicht schlafgetrunken als Malfoy seine langen Beine aus dem Bett schwang und tapste leichtfüßig zu dem großen Ebenholzschreibtisch neben seinem Bett. Während Hermine den Blondinen ansah musterte sie die Rückenmuskeln die sich unter seinem weißen T-Shirt abzeichneten.

Heilige Scheiße, bei Merlin was ist den mit dir los Hermine das ist Draco Malfoy dem du grade lüsternd anschaust.

Schallte sich die Gryffindor selbst. "Ach hie. Da Granger" Malfoy kam auf Hermine zu und hielt ihr einem Brief umschlag hin.

Verwirrt sah die Löwin die Schlange vor sich an. "Der Brief dafür bist du doch hierher gekommen" stumm nickte Hermine und nahm den Zettel an sich. "Bye Malfoy" meinte Hermine die selbst über die Traurigkeit in ihrer Stimme erstaunt war und ging Richtung Tür. "Hey Granger" Hermine drehte sich um und hatte plötzlich Malfoys Lippen auf ihren. Ein erschrockenes Keuchen entkam ihren Lippen und nach ein paar Sekunden löste sich Malfoy von Hermine und rannte fast schon ins Bad.

Leicht verstört und noch immer erschrocken erreichte Hermine den Gryfindorturm

ging durch den Geimschaftraum, ohne Harry und Ron zu bemerken die die braunhaarige mit Fr5agen überschütteten. In ihren Zimmer angekommen zog Hermine sich wie in Trance um und kletterte in ihr Bett. So Langsam realisierte sie was geschehen war und fuhr sich mit der Zunge über die Lippen, welche immer noch leicht Malfoy schmeckten. Kirsche.

Hermine legte sich den Brief auf den schoß und nam ihren Zauberstab. " *Lumos*" murmelte sie und öffnete dann den Brief umschlag, erst jetzt bemerkte sie das der Briefumschlag vorher noch gar nicht da war. Ihre Hände zitterten als Hermine den Brief herausnahm und aufschlug.

Liebe Hermine,

ich weiß das kommt plötzlich aber ich Liebe dich.

Ja ich weiß auch das du meine Gefühle wahrscheinlich nie erwidern wirst. Aber da du diesen Brief sowieso nie bekommen wirst schreib ich hier einfach mal die Wahrheit auf.

Sicher fragst du dich warum ich dich Liebe eine Muggelgeborne die so gar nicht in mein Beuteschema passt, hier ist meine Antwort darauf:

Ja du bist nicht wie die andern mit denen ich was hatte, du bist besser, intelligenter und um einiges schöner.

Ich weiß ich bin nicht nett zu dir, ich beleidige und verletze dich. Doch das mach ich nur weil ich Angst habe, Angst davor das du oder jemand anderes herausfindet wie sehr ich dich liebe.

Jedes Mal wenn ich dich beleidige sticht es in meiner Brust und ich schrieb danach immer einen Brief für dich, schickte sie aber nie los. Und jedes Mal wenn ich auf diesen Stapel Briefe schaue hasse und verurteile ich mich selbst,

das ich das Mädchen was ich am meisten Liebe immer und immer wieder verletze

Doch diesen Brief also wer dich weiter machen um dich zu schützen. Ich Liebe dich meine schlaue Löwin

D.S.Malfoy

Sorry das du das doch Lesen musst, ich hoffe das du weiter machen kannst wie immer, den Lieben wirst du mich nicht. Falls du dich irgendwo beschweren möchtest dann bei Blaise und seiner kleinen Weasley.

Ein dunkler Punkt erschien auf dem Brief und Hermine wischte sich die Tränen von der Wange. Draco Malfoy liebte sie Hermine Granger, Schlammlut , Klugscheißerin, Hässlichesentlein und verliebt. Ja verliebt, in einen Drachen der unglaublich süß schlief. Nachdem sie noch einige Zeit gebraucht hat um sich zu beruhigend schlief sie erschöpft ein.

Tief atmete Hermine durch und stieß dann die Flügeltüren der großen Halle anstand zum Gryffindor Tisch zu gehen ging sie Richtung Slytherintisch. Dort sahs ein richtig fertig aussehender Draco unter seinen Augen waren Augenringe, seine Haare waren

ungestylt und sein Hemd falsch zugeknöpft. " Malfoy" meinte Hermine als sie hinter ihm stand. Mit weit aufgerissenen Augen drehte sich der Slytherin um und sah die Löwin an. Hermine streckte den Arm aus und hielt Malfoy den Brief hin. " Es Tut mir leid, aber ich kann nicht so weiter machen wie bisher" meinte Hermine, deren Stimme nur ein hauchen war, Malfoy verstand sie jedoch. Traurig und wie ein geschlagener Hund sah er zu Boden. Hermine lächelte schwachnahm sein Kinn und zwang ihn sie anzusehen. Ihr Gesicht kam seinem immer näher. " Weil ich dich Liebe mein lieber Drache" hauchte sie ihm gegen die Lippe bevor sie ihn küsste.

Das alle Gespräche in der Halle stoppte war ihr Egal, vor allem dinge als Ma... (Entschuldigung) Draco ihren Kuss erwiderte. Hermine lächelte in den Kuss hinein als sie daran dachte das sie noch viele Briefe zu lesen hatte.